

[Download pdf ebook] Rom, Sixtina. Das Muster entsteht beim Weben: Roman

Rom, Sixtina. Das Muster entsteht beim Weben: Roman

Von Thomas Vogel

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #580103 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-25Erscheinungsdatum:
2014-08-25File Name: B00M91XX2K | File size: 17.Mb

Von Thomas Vogel : Rom, Sixtina. Das Muster entsteht beim Weben: Roman before purchasing it in order to
gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rom, Sixtina. Das Muster entsteht beim Weben:
Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Bezaubernd und humorvoll Von Helga Arfert Die Welt ist entzaubert von der Wissenschaft, die ansonsten durchaus ihre Berechtigung hat. In ihrer Not wenden sich die Menschen an Esoteriker, Futurologen, Astrologen. Diese aber "... schauen nur Lgen, verknden nichtige Trme und spenden leeren Trost.". Das knnen sich die Sibyllen und Propheten im Deckengewlbe der Sixtinischen Kapelle nicht lnger mit ansehen. Sie beschlieen, einzugreifen. Es trifft einen Heidelberger, wissenschaftlicher "Sterngucker" von Beruf, der einer Eingebung folgend spontan nach Rom fhrt und sich dort im Gesprch mit jenem Giovanni wiederfindet, der nachts immer mit den Figuren der Sixtina kommuniziert. Denn diese werden lebendig, nachdem die Besuchermassen gegangen sind, um sich ihre Hlse wieder einzurenken. Auerdem trifft der Heidelberger eine faszinierende Michelangelo-Expertin... Thomas Vogel verbindet geistigen und auch spirituellen Tiefgang mit augenzwinkerndem Humor und Fantasie, er spielt gekonnt mit Satzlngen und verschiedenen Sprachstilen, um dem Inhalt noch mehr Witz und Ausdruck zu verleihen und beschert uns damit einen wundervollen Lesegenuss. 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rom. Sixtina. Und die Liebe zu Italien. Zur Kultur des alten und neuen Europas. Von buechermaxe Thomas Vogels Buch ist die amsant-ironische Geschichte der alten und neuen Gtter (und Gttinnen!) in der Sixtinischen Kapelle, die in den Ikonen alter Meister und Fresken christlicher Kirchen auf ihre neue Renaissance warten (hier anhand Michelangelos ikonographischen Malereien in der Sixtinischen Kapelle zu Rom), auf eine neue Zeit, wo sich die Schwere eines materialistisch ausgerichteten Bewutseins in der Leichtigkeit griechischer Gtter und Helden, Mythen und Mysterien wiederbelebt. Dieses Buch wird auf dem Hintergrund seiner Hommage an das leichte mediterrane Leben, an die pulsierende europische Kultur in ihrem Ausgang von Griechenland und Rom zum Inbegriff von Kunst und Genuss; und die Geburtsttte eines neuen, kulturell offenen europischen Geistes, wo die Engstirnigkeiten und Egoismen religiser und nationaler Vorurteile keinen Platz mehr haben. Es ist damit zugleich auch eine Hommage an eine ethisch geklrte Religiositt, wo religiser Individualismus in einem christlich geprgten Abendland voller Kulturoptimismus ein neues kulturelles Selbstverndnis im gemeinsamen Herkommen aller Europier findet. Das Buch atmet so die leichte, kulturell vergeistigte Aura des griechischen Altertums, das mit dem Dreh- und Angelpunkt antiker, rmischer Herrschaft zur Wiedergeburt (Renaissance) einer neuen Vermittlung in den europischen Geist des ausgehenden 20. Jahrhunderts wird; und werden kann. Das Buch atmet so einen weichen, ironisch aufklrerischen Geist, der sich z.B. in Herders Schriften oder in Goethes Faust, in der Szene Prolog im Himmel wiederfindet, wo es ja auch heisst: Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges wohl bewut." und damit alles bejaht, was bestem europischen Anspruch auf Humanitt und Aufklrung dient: und immer im Geiste der Alten, der berkommenen kulturellen Werte Europas. In diesem Sinne ist dieses Buch von Thomas Vogel eine gttliche Verheigung frs neue Jahrtausend. Fr den Leser. Ein Buchereignis.

Kurzbeschreibung Die Sixtina, magischer Ort mitten in Rom. Eines der am meisten besuchten Kirchengebude der Welt. Am Tag drngen sich bis zu 20 000 Menschen durch diese Kapelle, um Michelangelos Fresken an der Decke zu bestaunen. Nachts ist sie menschenleer. Und doch ist in der Nacht - verborgen vor der Welt - Leben in dieser Kapelle, besser gesagt: an ihrer eintausend Quadratmeter groen Decke. Dann, wenn die Propheten und Sibyllen sich regen, sich aus ihrer Starre befreien, wenn sie in vielstimmigem Chor aus alten Zeiten erzhlen, sich streiten ber die Kunst der rechten Weissagung, und - sich neu ins Geschehen einmischen wollen... Infolge einer Reihe von Zufllen findet sich Markus, ein junger Wissenschaftler aus Heidelberg von heute auf morgen als Tourist in Rom wieder. Er lsst sich vom Touristenstrom treiben, lauscht beim Besuch der Sixtinischen Kapelle zwei Italienerinnen, die ihrer Begeisterung fr die Deckenfresken freien Lauf lassen und die er spter um eine Restaurantempfehlung bittet. Und so trifft Markus anderntags Giovanni, einen skurrilen Italiener, dem er wenig spter auf seltsame Weise schon wieder begegnet. Zufall? Fgung? Fr ein so altmodisches Wort hat ein Astrophysiker normalerweise nur ein mdes Lcheln. Doch Markus will Urlaub machen, auch vom Ich, und da kann man, zumal in der "Heiligen Stadt" ja auch mal andere Gesetze gelten lassen. Pressestimmen "Welch eine Liebeserklrung an Rom, Michelangelo, das sinnliche Leben! Und wie alle schelmischen Erzhlrer fhrt Thomas Vogel seine Leser mit einem leisen Lcheln zur Wahrheit. Ein kluges Stck mediterraner Poesie!" (Rafik Schami) Kurzbeschreibung Die Sixtina, magischer Ort mitten in Rom. Eines der am meisten besuchten Kirchengebude der Welt. Am Tag drngen sich bis zu 20 000 Menschen durch diese Kapelle, um Michelangelos Fresken an der Decke zu bestaunen. Nachts ist sie menschenleer. Und doch ist in der Nacht - verborgen vor der Welt - Leben in dieser Kapelle, besser gesagt: an ihrer eintausend Quadratmeter groen Decke. Dann, wenn die Propheten und Sibyllen sich regen, sich aus ihrer Starre befreien, wenn sie in vielstimmigem Chor aus alten Zeiten erzhlen, sich streiten ber die Kunst der rechten Weissagung, und - sich neu ins Geschehen einmischen wollen... Infolge einer Reihe von Zufllen findet sich Markus, ein junger Wissenschaftler aus Heidelberg von heute auf morgen als Tourist in Rom wieder. Er lsst sich vom Touristenstrom treiben, lauscht beim Besuch der Sixtinischen Kapelle zwei Italienerinnen, die ihrer Begeisterung fr die Deckenfresken freien Lauf lassen und die er spter um eine Restaurantempfehlung bittet. Und so trifft Markus anderntags Giovanni, einen skurrilen Italiener, dem er wenig spter auf seltsame Weise schon wieder begegnet. Zufall? Fgung? Fr ein so altmodisches Wort hat ein Astrophysiker

normalerweise nur ein mdes Lcheln. Doch Markus will Urlaub machen, auch vom Ich, und da kann man, zumal in der "Heiligen Stadt" ja auch mal andere Gesetze gelten lassen.